SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
ZUGUNSTEN VON PERSONEN MIT
SPINA BIFIDA & **HYDROCEPHALUS**
www.spina-hydro.ch

SBH-INFORMATIONSHEFT **NR. 2/18**

Inhalt

SBH Schweiz
5. Mitgliederversammlung 1

Jahresbericht der Präsidentin 6

Berufsbildung
Meine Ausbildung
in der Stiftung Battenberg 10

Die kaufmännische Ausbildung –
ein Beruf mit Zukunft 13

Mut zur Veränderung 14

SBH-Väterausflug
Väterausflug zu den Salinen 17

SBH-Tagesseminar
2. Tagesseminar der SBH Schweiz . . 18

Wenn der Arzt sagt …
… dann meint er …
mediLex by SBH 23

SBH-Infos
Ihre Meinung ist uns wichtig! 25

SBH Schweiz an der 19. Rollivision . . 25

Serie
Porträt: Unsere Mitglieder 27

Region Ostschweiz
Frühjahrs-Aktivitäten in der Ostschweiz:
Mitgestalten wird belohnt 33

Region Zürich
SBH-Ausflug an den Flughafen Zürich . 35

Region Nordostschweiz
Zvieri und Spaziergang
in der Grün 80 37

Region Bern
Pizza-Raclette-Abend 37

Cerebral
Informationen 38

Termine 40

Titelseite
Vizepräsident Marcel Studer überreicht der abtretenden Präsidentin Inés Boekholt die Urkunde als Ehrenpräsidentin. Foto: SBH Schweiz

Unser nächstes Heft
erscheint Mitte September 2018
Redaktionsschluss:
15. August 2018

Dieses Heft wurde unterstützt von:

Cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Fondation suisse en faveur de l'enfant infirme moteur cérébral
Fondazione svizzera per il bambino affetto da paralisi cerebrale

5. Mitgliederversammlung

Samstag, 26. Mai 2018, 10.30 Uhr,
im Vortragsaal ZIK Immo AG, Schlossgasse 4, 9320 Arbon

Die zahlreichen Mitglieder reisten aus der ganzen Deutschschweiz an. Die abtretende Präsidentin führte zügig durch die Sachgeschäfte und gab die nötigen Erklärungen hierzu. Die SBH Schweiz ernannte an der 5. Mitgliederversammlung Inés Boekholt-Förderer zur neuen Ehrenpräsidentin. Am Apéro und beim gemeinsamen Mittagessen – bei herrlichen Temperaturen und einem tollen Blick auf den schönen Bodensee – fand Gross und Klein Zeit, sich gemütlich auszutauschen und zu verweilen.

1. Begrüssung
Die Präsidentin Inés Boekholt-Förderer begrüsst um 10.40 Uhr die Mitglieder herzlich zur 5. Mitgliederversammlung der SBH Schweiz und bedankt sich bestens für das Erscheinen an diesem herrlich warmen Frühlingstag. Sie dankt der Geschäftsstelle für die Organisation des Anlasses. Die Präsidentin stellt fest, dass frist- und formgerecht zur 5. MV eingeladen wurde. Somit wird gemäss ordentlicher Traktandenliste vorgegangen. Die Präsidentin verliess die Namen der entschuldigten Personen.

5. Mitgliederversammlung SBH
Vorsitz: Inés Boekholt-Förderer
Finanzen: Ria Liem Ringger
Protokollführung: Hanny Müller-Kessler

Traktandenliste
1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der 4. Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2017
4. Jahresbericht der Präsidentin 2017
5. Jahresrechnung 2017
6. Revisorenbericht
7. Jahresprogramm 2018
8. Budget 2018 mit Festsetzung der Jahresbeiträge 2018
9. Wahlen
   a) Präsidium b) Revisoren
10. Mutationen
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Diverses

2. Wahl des Stimmenzählers
Auf Vorschlag der Präsidentin wählt die Versammlung Remo Truniger einstimmig zum Stimmenzähler.

3. Protokoll der 4. MV vom 6. Mai 2017
Auf das Verlesen des Protokolls, das im SBH-Informationsheft 2/2017 veröffentlicht sowie den heute anwesenden Mitgliedern mit der MV-Anmeldebestätigung im vollem Wortlaut elektronisch zugestellt wurde, wird verzichtet. Es werden keine Fragen gestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin 2017
Die Präsidentin verliest ihren letzten Jahresbericht und führt durch das aktive Vereinsjahr 2017. Der Bericht wird zusammen mit dem Protokoll der 5. MV 2018 wiederum im SBH-Informationsheft 2/2018 veröffentlicht. Marcel Studer, Vizepräsident, verdankt

den Jahresbericht bestens und würdigt die vielseitige Arbeit der Präsidentin. Der Jahresbericht wird von der Versammlung unter Applaus einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung 2017
Die Kassierin erläutert die Erfolgsrechnung 2017. Bei der Jahresrechnung 2017 steht ein Aufwand von CHF 14'846.85 und ein Ertrag von CHF 23'606.65 gegenüber. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 8759.80. Die Präsidentin bedankt sich bestens bei der Kassierin für die sauber und sorgfältig geführten Buchhaltungsarbeiten.

6. Revisorenbericht 2017/ Entlastung Vorstand
Der Revisorenbericht vom 20. Januar 2018, welcher von den beiden Revisoren Erwin Imfeld (SBH Zentralschweiz) und Timo Fabian (SBH Schweiz) erstellt wurde, wird von Cornelia Imfeld verlesen. Der Versammlung wird empfohlen, die sauber geführte und anhand von Stichproben geprüfte Jahresrechnung 2017 abzunehmen. Dieser Empfehlung folgen die Mitglieder einstimmig und entlasten den Vorstand.

7. Jahresprogramm 2018
Die Präsidentin weist auf das laufende Jahresprogramm hin. Höhepunkt in diesem Vereinsjahr ist das 2. Tagesseminar im Rehabilitationszentrum des Kinderspitals Zürich. Weiter werden die regionalen Anlässe von den Vereinsmitgliedern rege besucht und sehr geschätzt. Eine Teilnehmerzunahme durfte registriert werden. Die Präsidentin spricht den Kontaktpersonen in den Regionen, welche sehr engagiert arbeiten und ihre spezifischen Kenntnisse und Erfahrungen betroffenen Neu- und Mitgliedern weitergeben, ein herzliches Dankeschön aus. Einstimmige Annahme.

8. Budget 2018 mit Festsetzung der Jahresbeiträge 2018
Die Kassierin erläutert das Budget 2018. Sie rechnet mit einem Aufwand von CH 49'360 und einem Ertrag von CHF 22'640, somit voraussichtlicher Mehraufwand von CHF 26'720. Die Versammlungsteilnehmer

stellen keine Fragen zum Budget 2018 und erklären sich einverstanden damit.
Die Präsidentin schlägt der Versammlung vor, die Aktiv-, Selbstbetroffenen-, Passivbeiträge der SBH Schweiz sowie der Kollektivmitgliederbeitrag der Zentralschweiz wie folgt zu belassen: Mitgliederbeitrag für Aktivmitglieder/Passivmitglieder je CHF 30, Selbstbetroffene je CHF 20. Kollektivmitgliederbeitrag Zentralschweiz CHF 7 pro Aktivmitglied. Die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge wird einstimmig beschlossen.

9. Wahlen

a) Präsidium: Nach 12-jähriger Präsidententätigkeit tritt Inés Boekholt vom Amt zurück. Der Vorstand hat sich beraten und freut sich, dass sich Vizepräsident Marcel Studer zur Wahl stellt. Marcel Studer ist den anwesenden Mitgliedern seit langem als aktives Vereins- und Vorstandsmitglied bekannt. Marcel Studer stellt sich vor und hält die wichtigsten Eckpunkte in seiner Biografie fest. Inés Boekholt lässt den zur Wahl vorgeschlagenen neuen Präsidenten durch die Versammlung wählen. Die Versammlung stimmt der Wahl unter grossem Applaus einstimmig zu. Die scheidende Präsidentin übergibt dem neugewählten Präsidenten ein kleines Präsent und freut sich sichtlich, in der Person von Marcel Studer eine gute Nachfolgeregelung gefunden zu haben. Marcel Studer dankt den Anwesenden für das in ihn gesetzte Vertrauen und erklärt, dass er sich auf die neuen Aufgaben freut und weiterhin auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern setzt.

b) Revisoren: Die beiden Revisoren Erwin Imfeld, Sarnen, und Timo Fabian, Bülach, stellen sich für eine weitere einjährige Amtsdauer zur Verfügung. Die Versammlung wählt die Revisoren einstimmig und die Präsidentin dankt den entschuldigten Revisoren für ihre Dienste bestens.

Die Suche nach einem ***ärztlichen Berater*** war im Vereinsjahr 2017 erfolgreich. Der heute an der Versammlung anwesende Dr. med. Alexander Mack, Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen, unterstützt die Vereinigung mit seinem medizinischen Fachwissen

bereits im Vorfeld kompetent. Der Vorstand heisst ihn offiziell herzlich willkommen und dankt ihm für seine bereits geleisteten und zukünftigen Dienste bestens.

10. Mutationen
Geschäftsstellenleiterin Hanny Müller-Kessler verliest die Mitgliederzahlen der SBH Schweiz, Stand 23. Mai 2018: Aktivmitglieder (Familien/Eltern): 235. SBH-Kinder unter 18 Jahre: 64. Selbstbetroffene über 18 Jahre: 198. Passivmitglieder: 99 (ohne SBH-Zentralschweiz). Ehrenmitglieder: 6. Institutionen: 178.

11. Ehrungen
Die Ehrung der scheidenden Präsidentin Inés Boekholt wird eingeleitet. Anhand der Powerpoint-Präsentation werden verschiedene Stationen und Tätigkeitsfelder, welcher der Präsidentin in den vergangenen Vereinsjahren wichtig waren, aufgezeigt und kommentiert. Der neugewählte Präsident überreicht Inés Boekholt mittels Urkunde den Titel Ehrenpräsidentin, was sie sichtlich freut. Die Präsidentin der Zentralschweiz, Yvonne Grosswiler bringt ein eigens niedergeschriebenes Gedicht vor und übereicht 12 Weinflaschen (eine für jedes Vereinsjahr) mit selbstkreierten Etiketten. Ria Liem Ringger übergibt mit lieben Worten einen gefüllten Rucksack, u.a. mit einer 13. Flasche, welche symbolisch die neu eingeleitete (Frei)-Zeit einläuten soll. Ehrenmitglied Walter Weber ehrt Inés Boekholt für ihre engagierten Dienste. Spricht u.a. dem Redaktionsteam, welches sehr gute Arbeit leistet, ebenfalls einen grossen Dank aus. Auch die Internationalen Kontakte, welche er seinerzeit pflegte, wurden durch Inés Boekholt weitergeführt und werden zukünftig mit Tanja Fabian fortgesetzt. Dies freut ihn sehr. Inés Boekholt dankt herzlichst für die wunderbare Ehrung und die tollen Geschenke.

12. Anträge
Bei der Präsidentin sind bis zum Stichtag keine Anträge eingetroffen.

13. Diverses
Projekt «Kommunikationsstrategie»
Die Präsidentin erläutert kurz, dass unter der kompetenten Workshop-Leitung von Peter Ringger eine SWOT-Analyse anhand der herausgearbeiteten wichtigen Themenfelder für ein gutes Fortkommen der SBH Schweiz erstellt worden ist. Es haben sich 4 Themenfelder herauskristallisiert: *Medizin:* Welche Chancen birgt das Umfeld? Wo und wie kann die SBH Schweiz sich einbringen? *Schnelle Kommunikation:* Welche Soziale Medien wählen? *Organisation und Arbeitsverteilung:* Wo brennt es wirklich? *Kurz-,*

mittel- und langfristige finanzielle Zukunft der SBH Schweiz: Wie kommt die SBH Schweiz effizient zum nötigen Geld? Weitere Kanäle öffnen. Finanzplanung. Der neugewählte Präsident wird sich zusammen mit dem Vorstand diesen Herausforderungen stellen müssen. Inés Boekholt wünscht dem ganzen Team viel Kraft, Mut und Kreativität.

29. IFSBH-Conference in New Dehli, Indien
Interessierte, englischsprechende Selbstbetroffene sollen sich beim Vorstand melden, wenn sie an der Konferenzteilnahme interessiert sind. Finanzielle Unterstützung ist zugesichert.

Networking Westschweiz
Auf Einladung des CHUVS Lausanne nimmt die Präsidentin an einer Verabschiedung eines Arztes teil und will mit ihrer Anwesenheit die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit mit der Westschweiz unterstreichen.

Mit dem initiierten Sportanlass vom 1. September 2018 in der Westschweiz will man auf unsere Vereinigung aufmerksam machen. Interessierte Eltern, welche sich aktiv an der Vorstandsarbeit und dem Aufbau einer Westschweizer Region zuwenden wollen, sind herzlich willkommen.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Wortmeldungen. Die Präsidentin bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Interesse und schliesst die Versammlung um 11.45 Uhr.

Alle sind herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Rotes Kreuz, Arbon, eingeladen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:
Hanny Müller-Kessler,
Geschäftsstelle SBH Schweiz

Alle Fotos von der MV: SBH Schweiz

Basler Orthopädie
www.rene-ruepp.ch

Basler Orthopädie
René Ruepp AG
Austrasse 109
4003 Basel
Tel 061 205 77 77
Fax 061 205 77 78
info@rene-ruepp.ch
www.rene-ruepp.ch

Jahresbericht der Präsidentin

«Begegne Veränderungen mit offenen Armen,
aber verliere dabei nicht deine Wertmassstäbe» (Dalai Lama)

Die Zeit des Abschiedes ist gekommen … Nach 12-jähriger Präsidentschaft ist dies mein letzter Jahresbericht.

Vorstand, Geschäftsstelle und Finanzen
Der Zentralvorstand traf sich am 11. März, am 26. August, mit einem anschliessenden Barbecue bei der Geschäftsführerin Hanny Müller-Kessler, und am 4. November 2017 zu den Vorstandssitzungen in Effretikon. Im Anschluss von zwei Vorstandssitzungen fand ein Workshop unter der Leitung von Peter Ringger zum Kommunikationskonzept/zur Vereinsstrategie statt.
Zum ersten Mal hat sich der Zentralvorstand zu einem Ausflug getroffen, der uns am 7. Oktober per Schiff von Solothurn nach Biel führte. Es war ein gemütlicher Tag ohne Traktanden.
Die 4. Mitgliederversammlung der SBH Schweiz fand am 6. Mai 2017 im Restaurant Klösterli im Zoo Zürich statt.
Die Geschäftsstelle unter der kompetenten Führung von Hanny Müller-Kessler arbeitet sehr speditiv und professionell. Sie beteiligt sich unter anderen – und vielem – am Networking, Sponsorensuche, bereitet alle Sitzungen vor und denkt mit und immer voraus. Viele Anfragen und Telefonate wollen beantwortet sein und dies immer in einer kürzeren Zeit. Vielen Dank, Hanny, für deine riesen Unterstützung!
Auch Ria Liem Ringger, verantwortlich für unsere Finanzen, gebührt ein sehr herzliches Dankeschön für die saubere, klare und genaue Buchführung, aber auch für ihre Weitsicht und ihren wertvollen Input.
Dank den finanziellen Mitteln der Stiftung Cerebral Bern sowie des BSV, die wir mittels ULV mit der Vereinigung Cerebral Solothurn erhalten, aber auch dank unseren sehr grosszügigen Sponsoren, konnte unsere Vereinigung ihre Arbeit ohne grossen finanziellen Sorgen sehr professionell erledigen.

Redaktionsteam
Unser langjähriger Redaktionsleiter Albin Koller und seine Mitdenker, Mithelfer und Verfasser von Beiträgen waren wie immer sehr fleissig, um das SBH-Informationsheft inhaltlich mit wertvollen Artikeln zu füllen. An insgesamt drei Sitzungen gestalteten die motivierten Redaktionsmitglieder aus den Regionen das SBH-Informationsheft, welches mit einer Auflage von 850 Exemplaren gedruckt wird. Das Heft ist farbig gestaltet und erhält von der Leserschaft immer wieder sehr positive Rückmeldungen.
Als Wertschätzung für ihren ehrenamtlichen guten Einsatz durfte das Redaktionsteam im Anschluss an die Redaktionssitzung im Oktober 2017 auch wieder ein feines Essen geniessen.

Varia
Im Geschäftsjahr 2017 konnten wir einmal mehr das Kids Camp sowie auch das IG Kidsempowerment in Nottwil finanziell unterstützen. Diese Lager werden von unseren SBH-Kinder rege besucht.
Weitere Anlässe wie der Väterausflug vom 8. April mit einem Detektivspiel und Besuch im Opernhaus Zürich, sowie die Buchver-

nissage von Prof. Dr. med. M. Meuli am 30. Mai in Zürich und natürlich unser traditionelles SBH-Familien-Weekend am 9./10. September im Campus Sursee unter dem Motto «Musik & Kunst» sind die nennenswertesten Anlässe dieses Jahres.
Am Internationalen Kongress vom 3./4. Oktober in Austin/Texas nahm aus der Schweiz niemand teil.
Am 25. Oktober fand der 6. Internationale Spina bifida und Hydrocephalus-Tag statt.
Unsere engagierten Kontaktpersonen der Regionen bemühen sich sehr, um eine vielseitiges Programm zu gestalten und zu organisieren. Sie investieren viel Zeit und Energie, damit unsere Mitglieder während den Anlässen die Kontakte und den Austausch untereinander pflegen können.

Dank
Ein THANK YOU geht auch an unsere langjährigen, grosszügigen und treuen Sponsoren, die immer wieder bereit sind uns – unter anderem finanziell – zu unterstützen und die neusten Innnovationen auf dem Hilfsmittelmarkt den betroffenen Eltern, Selbstbetroffenen näher zu bringen.
Zuallerletzt ist es mir ein sehr grosses Anliegen Euch allen ein GROSSES MERCI zu sagen! Nicht nur meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, der Geschäftsstelle, der Buchhalterin, dem Redaktionsteam, dem Webmaster will ich meinen herzlichen Dank aussprechen, sondern und vor allem auch den Mitgliedern ein herzliches Merci, die mir seit Jahren ihr Vertrauen schenkten, um diese Vereinigung führen zu dürfen. Ohne Eure Hilfe, Kritik, Euren Input und das Vertrauen wäre es mir nicht möglich gewesen, diese spannende, lehrreiche und wertvolle Herausforderung zu meistern.
Die Auseinandersetzung mit unseren Kindern, Eltern, Fachkräften, die wertvollen Diskussionen und der interessante Austausch mit Euch allen haben mich berührt und haben mich wachsen lassen. Sie haben mich in schweren Stunden auch getragen und fühlen lassen, dass ich nicht alleine bin. Ihr seid ein Teil meines Lebens, ein Teil meiner Familie.
All diese Jahre in der Vereinigung und auch als Präsidentin sind ein grosses Geschenk für mich, die ich in meinem Herzen tragen werde.
Ich wünsche Euch allen BON VENT und dem zukünftigen Präsidenten in seinem Amt genau so viel Spass und Freude, wie ich es gehabt habe.

Eure Präsidentin der SBH-Schweiz
Inés Boekholt-Förderer

Merci

Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Vorstandes für die Ehrung, die vielen lieben Worte und die grosszügigen Geschenke zu meinem Abschied als Präsidentin der SBH Schweiz. Auch einen lieben Dank an die Zentralschweizer Vereinigung, die mich speziell an ihrer GV vom 16. März in Luzern verabschieden haben.

Inés Boekholt-Förderer

„Lustig sein, geme
haben und immer
da sein – das sind

LEA UND MARIE TH

SA

De
inn

akt

Care at home

einsam Spass
füreinander
WIR.“

OME

FETYCAT
ACTIVE

r SafetyCat Active ist ein
ovatives Kathetersystem
und bietet besonders
tiven Menschen Freiheit,
Mobilität und Sicherheit.

SAFETYCAT® ACTIVE

Alle Freiheiten genießen

Der SafetyCat Active ist das erste System, das wir komplett gebrauchsfertig in einer modernen Verpackung anbieten. Entscheiden Sie sich aktiv für die neue Innovation von Teleflex!

Weitere Produktinfos und kostenlose Muster erhalten Sie bei:

EXPIRION
Provider of Competence

Vertrieb durch:
Grabenhofstrasse · 6010 Kriens · Telefon 041 3602764
Fax 041 3602718 · info@expirion.ch · **www.expirion.ch**

Teleflex

Meine Ausbildung in der Stiftung Battenberg

Mein Name ist Markus Bertschinger und ich schreibe hier meine Ausbildungserfahrungen nieder, welche ich in einem wirtschaftlich-sozialen Unternehmen für berufliche Integration und Bildung für körperlich und/oder psychisch beeinträchtigte Menschen gemacht habe.

Angefangen hat meine schulische wie auch berufliche Laufbahn ganz traditionell. Ich konnte ganz normal die Regelschule von der 1. bis und mit der 9. Klasse besuchen und hatte am Schluss einen Sekundarabschluss Stufe A (Stufe vor dem Gymnasium). Damit war ich natürlich sehr zufrieden und bewarb mich auf eine KV-Stelle Profil E, welche ich dann auch in einem Betrieb, in der Privatwirtschaft, ganz in der Nähe von meinem Wohnort bekam.

Ich begann also voller Zuversicht und Elan diese Ausbildung, inkl. 2 Tage Berufsschule in der Woche. Nach der Probezeit, welche 4 Monate betrug, wurde ich schliesslich mangels schulischer und betrieblicher Leistungen in das Profil B abgestuft.
Da wurden meine schulischen Leistungen zwar besser, jedoch sanken meine betrieblichen Leistungen weiterhin stetig, was nach weiteren 4 Monaten die Kündigung zur Folge hatte.

Nun stand ich vor einem persönlichen Scherbenhaufen, da ich mir nicht erklären konnte, was schief gelaufen war. Ich hatte doch super schulische Voraussetzungen und nun scheiterte ich, trotz vollem Einsatz, im betrieblichen Teil der Ausbildung – was war also los?

Nach diesem Misserfolg und der nicht gerade rosigen Aussicht auf dem übrigen Arbeitsmarkt wegen der Behinderung, meldete ich mich bei der IV, damit ich vielleicht mit deren Hilfe einen Ausbildungsplatz finden könnte und bat um Unterstützung in der Jobsuche.
Da ich die Schnauze verständlicherweise voll hatte vom KV

und einen handwerklichen Beruf suchte, entschloss ich mich zunächst für eine Abklärung als Elektropraktiker. Da dies für einen körperlich behinderten Menschen wie mich am Geeignetsten im geschützten Rahmen in Frage käme, habe ich mich bei der Stiftung Battenberg beworben.
Die Abklärung dauerte ein halbes Jahr. In dieser Zeit musste ich mehrere Eignungstests im praktischen wie auch theoretischen Bereich durchlaufen. Da danach fest stand dass ich für diese Arbeit mangels Feinmotorik-Qualitäten nicht zur engeren Auswahl auf eine Ausbildung in diesem Bereich stand, blieb wieder nur noch der kaufmännische Bereich zur Auswahl offen. Da man in dieser Ausbildungsstätte auch die KV-Lehre absolvieren kann, schnupperte ich nochmals ein halbes Jahr in der kaufmännischen Abteilung. Da ich mich indes wieder von der KV-Kündigung erholt hatte und keinen Groll mehr gegenüber dieser Berufsgruppe hegte, fand ich in diesem halben Jahr auch immer mehr Gefallen an diesem Beruf und konnte nach Beendigung des Praktikums eine 2-Jährige Attest-Ausbildung im Battenberg beginnen.
Diese Ausbildung gefiel mir sehr, auch weil man in die verschiedensten Bereichen des kaufmännischen Berufes (Sekretariat bis Buchhaltung) einen Einblick bekam und somit nach Bestand der Abschlussprüfung einen gut ausgebildeten Büroassistent (wie die Berufsattest-Ausgebildeten auch genannt werden) war.

Die Stiftung Battenberg bietet auch Wohnplätze im eigenen Wohnheim an für Auszubildende, welche weiter weg wohnen. Da ich im Zürcher Oberland heimisch war, durfte ich auch Gebrauch machen von diesem Wohnangebot. Es hatte jeder ein eigenes Zimmer, es gab Frühstück, Mittag- und

Abendessen und an manchen Tagen sogar nach Feierabend noch ein sportliches Angebot, welches rege genutzt. Unter den «Insassen» des Wohnheims herrschte ein sehr kollegiales, schönes und lustiges Verhältnis.

Schlusswort
Ich empfand die insgesamt 3 Jahre als sehr lehrreich und interessant. Weshalb?
- Da ich bis dato noch nie internatsmässig wochenweise (jeweils von Sonntag bis Freitagabend) von zu Hause weg war, trug diese Zeit sicher auch zu meiner positiven persönlichen Entwicklung bei.
- Ich lernte viele neue Menschen kennen.
- Ich lernte Biel kennen und irgendwie auch lieben, eine sehr schöne und grösste zweisprachige Stadt der Schweiz.
- Ich werde diese Zeit immer in guter Erinnerung in meinem Gedächtnis und in meinem Herzen tragen.

Tipps, wie man eine solche Situation positiv angeht

Zusammenfassung meiner positiven Schlüsse und Lehren aus dieser Zeit:
• Man wird zweifelsohne selbstständiger da man von zu Hause weg ist.
• Man sieht, dass man auch als Mensch mit einer Behinderung eine Ausbildung machen kann und das Sozialsystem in der Schweiz hervorragend funktioniert.

Rollivision
by Orthotec

19. Rollivision

DIE Messe für Rollstuhlfahrer
mobil | aktiv | unabhängig

Samstag, 23. Juni 2018
Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil

Rahmen-programm

CYBATHLON-Wettkampf im Elektrorollstuhl und Exoskelett

Live-Demo:
Erste Hilfe bei Unfällen

Exklusiv-Konzert Florian Ast für Rollivision-Besucher

Orthotec AG | Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Guido A. Zäch Strasse 1 | CH-6207 Nottwil | T +41 41 939 56 06 | info@orthotec.ch | www.orthotec.ch
Ein Unternehmen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die kaufmännische Ausbildung – ein Beruf mit Zukunft

Sie interessieren sich für eine kaufmännische Ausbildung? Sehr gut, denn damit legen Sie eine ideale Basis für Ihre berufliche Zukunft.

Diplomierte Kaufleute und Büroassistentinnen/Büroassistenten sind in unserem Alltag überall anzutreffen, sei es in der öffentlichen Verwaltung, im administrativen Bereich bei Produktions- und Dienstleistungsfirmen, im Gesundheitswesen, usw. Deswegen ist die kaufmännische Lehre ein guter Weg, ins Berufsleben zu starten. Von den vielen, die diesen Weg wählen, absolvieren einige ihre Ausbildung in der Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld in Bern. Speziell am Ausbildungsangebot der Stiftung Rossfeld ist, dass dieses Ausbildungskonzept für Menschen mit einer körperlichen Behinderung, einer Sinnesbeeinträchtigung, mit Lernschwierigkeiten, ADHS oder Autismus konzipiert ist. Das Angebot umfasst einen berufsvorbereitenden Basiskurs und die anschliessende Ausbildung mit Abschluss als Kauffrau/Kaufmann EFZ oder Büroassistentin/Büroassistent EBA. Ausgebildet wird an den drei Lernorten Berufsfachschule, Lehrbetrieb und überbetriebliche Kurse.

Die Berufsfachschule kann hausintern besucht werden. Bedingt durch die kleinen Gruppengrössen ist ein sehr individueller und den Bedürfnissen angepasster Unterricht möglich. Für die praktische Ausbildung gibt es innerhalb der Stiftung Rossfeld in diversen Abteilungen (Treuhand, Personal, Finanzen, Marketing, Schulsekretariat) Praktikumstellen. Spätestens im letzten Ausbildungsjahr werden die internen Praktika ergänzt mit Einsätzen bei Partnerbetrieben im ersten Arbeitsmarkt. Die überbetrieblichen Kurse absolvieren die Lernenden extern zusammen mit anderen Lernenden aus dem Kanton Bern.

Während der Ausbildung stehen den Lernenden bei Bedarf interne Wohn- und Therapieangebote zur Verfügung. Die kurzen Wege zwischen Schule, Arbeit, Therapie und Wohnen werden von den Lernenden sehr geschätzt.

Alle Angebote (Berufsfachschule, Lehrbetrieb, Wohnen, Therapie) können auch als Einzelangebote genutzt werden. Im Rahmen Ihrer und unserer Möglichkeiten bieten wir ein massgeschneidertes Ausbildungskonzept.

Sind Sie interessiert? Gerne empfangen wir Sie zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.

Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld,
Lorenz Schuler, Leiter Abteilung Berufsbildung,
031 300 02 33, berufsbildung@rossfeld.ch,
www.rossfeld.ch

Mut zur Veränderung

Pascal Bolliger (29 Jahre) kam mit Spina Bifida zur Welt. Er gehört zu den hunderttausenden Pendlern, die in der Schweiz mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen.

Von Montag bis Donnerstag fährt er von seinem Wohnort in der Nähe von Cham mit dem Zug in die Brunau-Stiftung nach Zürich – und nach der Arbeit wieder zurück. «Ich fahre lieber Zug, als mit dem Auto», sagt Pascal, «aber es wird mühsam, wenn ein Zug nicht rollstuhlgängig ist.»
Seit sechs Jahren arbeitet Pascal in der Brunau-Stiftung in Zürich. Bis April 2018 war er in der Abteilung «Vereinsadministration» hauptsächlich für das Spendenwesen und für die Spendenbuchhaltung des FCZ Brunau zuständig. Die Tätigkeit machte ihm sehr viel Spass, jedoch wurde die Arbeit nach fünf Jahren ein wenig eintönig und langweilig.

Sein Leben in die Hand nehmen
Zusammen mit seiner Vorgesetzten hat Pascal verschiedene berufliche Möglichkeiten besprochen und diskutiert. Im Jahresendgespräch 2017 hat er zusammen mit seiner

«Eine neue berufliche Veränderung gibt mir Kraft, Lebensmut und macht mich glücklich», sagt Pascal.

Vorgesetzten entschieden, die Abteilung zu wechseln. «Die Teamleiter/-innen in der Brunau-Stiftung sind sehr bemüht, uns Klienten zu fordern und gleichzeitig nicht zu überfordern», erklärt Pascal.

Warten ist keine Lösung

Pascal ist ein sehr aufgeweckter, sympathischer und lebensfroher Mensch mit einer positiven Lebenseinstellung. «Viele Menschen haben Angst vor Veränderungen und bleiben lieber beruflich auf der Stelle, als etwas Neues zu riskieren. Es könnte ja schlechter kommen», sagt Pascal mit einem Schmunzeln.

Auf der Stelle bleiben, ist absolut nicht Pascals «Ding». Er nimmt sein Leben in die Hand, das heisst, er lebt heute und denkt an morgen. «Denn nur wer sich traut, Veränderungen zu meistern, erfährt mehr Freiheit und Mut», so Pascal weiter.

Seit 1. Mai 2018 arbeitet Pascal in der Abteilung «Lettershop» im Giesshübel-Office der Brunau-Stiftung. «Da ich neu in dieser Abteilung arbeite, konnte ich noch keine eigenen Kunden übernehmen. Momentan helfe ich gerade bei Versandarbeiten und erledige sämtliche administrative Aufgaben. Mein Ziel ist es, selber Kunden zu betreuen», sagt Pascal.

Auf zu neuen Ufern

Pascal ist stets am Ball – und das nicht nur beruflich. Jahrelang spielte Pascal in der Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft. Seine Leidenschaft zum Basketball ist sein sportlicher Ausgleich. Jedoch musste er aus gesundheitlichen und zeitlichen Gründen sein Pensum reduzieren. Somit kann er leider nicht mehr in der Nati spielen. «Einen Vorteil hat es. Ich habe wieder mehr Zeit für Freunde und kann wieder öfters ins Kino gehen.»

Eva Lach

Wissenswertes über die Brunau-Stiftung

Die Brunau-Stiftung ist ein modernes Ausbildungs- und Dienstleistungszentrum mit ZEWO- und ISO-Zertifizierung. Sie bietet über 60 Jugendlichen mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung die Möglichkeit, eine Ausbildung in einem geschützten Rahmen zu absolvieren. Die Brunau-Stiftung hat für den Lehrbeginn im August 2018 noch freie Plätze im kaufmännischen Bereich.

Kaufmännische Ausbildungen:
Praktiker/-in PrA Büroarbeiten nach INSOS, Büroassistent/-in EBA, Kaufmann/Kauffrau EFZ.

Logistische Ausbildungen:
Praktiker/-in PrA Logistik nach INSOS, Logistiker/-in EBA

Informatikausbildung:
ICT-Fachmann/-Fachfrau EFZ

Geschützte Büroarbeitsplätze für IV-Bezüger/-innen
Zusätzlich zum Lehrbetrieb führt die Brunau-Stiftung das Giesshübel-Office (GO). Dies ist ein wirtschaftsnahes Dienstleistungsbüro mit 13 geschützten Vollzeitstellen im Bereich Buchhaltung, Vereinsadministration und Lettershop. Die 23 Mitarbeitenden der geschützten Arbeitsplätze sind zwischen 20 und 50 Jahre alt und verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder Berufserfahrungen in diesem Bereich.

Brunau-Stiftung, Edenstrasse 20, 8045 Zürich,
Tel. 044 285 10 50, www.brunau.ch

Sei der Held Deines Alltags.

Hast Du Fragen?
Wir sind gerne für Dich da
– 056 484 15 00.

Stelle Dich unerschrocken den täglichen Aufgaben. Sicherheit schenkt dabei das Wissen, einen zuverlässigen Zugang zu Stuhl- und Urininkontinenzhilfsmitteln zu haben.

Dein Vorteil

- Die Abwicklung mit der Versicherung übernehmen wir.

Einfach. Diskret. Bewährt.

publicare

Publicare AG | Vorderi Böde 9 | 5452 Oberrohrdorf
Telefon 056 484 15 00 | Fax 056 484 15 11
info@publicare.ch | www.publicare.ch

Väterausflug zu den Salinen

Am diesjährigen Väterausflug trafen wir uns in der Schweizerhalle Pratteln. Zum Start der Führung durch die Saline sahen wir einen Film, welcher einen Überblick über die Saline und ihre Tätigkeit gab. Es ist kaum zu glauben wo Salz überall drin ist. Sogar in unseren Kleidern! Dann geht's auf den Rundgang.

Das Salz befindet sich in einer Steinsalzschicht in der Tiefe von bis zu 400 Metern. Dieses wird mit Wasser ausgelaugt. Die konzentrierte Salzlösung (Rohsole) fliesst in Pipelines zum Sammeltank des Bohrfeldes. In der gesättigten Rohsole sind, nebst 310 g reinem Kochsalz, je Liter noch 6–8 g Kalzium- und Magnesiumsalze gelöst. Vom Sammeltank fliesst die Sole zur Saline zur Enthärtung und zum Kristallisationsprozess. Danach in die Verdampferanlage, bei welcher sie mit Heizdampf von 140 Grad verdampft wird. Das Salz kristallisiert laufend aus und sammelt sich als nasser Brei am unteren Ende des Verdampfers an. Dieser Nasse Salzbrei wird dann in der Trocknung mittels Zentrifugen getrocknet, sodass nur noch 2% Restfeuchte im Salz übrigbleibt. Auf dem Fliessbetttrockner wird mittels heisser Luft diese Restfeuchte entzogen.

Beim Mittagessen hatten wir wettermässig unglaubliches Glück. Bei schönem Sonnenschein und warmen Temperaturen genossen wir eine währschafte Mahlzeit auf der Terrasse des Feldschlösschen-Restaurants. Dieses Ambiente regte zu ungezwungenen Gesprächen und Diskussionen an.

Am Nachmittag dann die sportliche Herausforderung: Bouldern. Bouldern ist klettern in der Halle, aber nur auf einer Höhe von 3 bis 4 Metern, sodass keine Sicherung mit Seilen notwendig ist und keine Absturzgefahr besteht. Die meisten Väter hatten noch nie so geklettert und es war eine gute, grösstenteils neue Erfahrung.

Ich freue mich bereits auf den Väterausflug nächstes Jahr. *Thomas Stutz*

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
ZUGUNSTEN VON PERSONEN MIT
SPINA BIFIDA & HYDROCEPHALUS
www.spina-hydro.ch

2. Tagesseminar der SBH Schweiz
Samstag, 15. September 2018

Fotoarchiv SBH Schweiz

Liebe SBH-Mitglieder

Mit Freude laden wir zum 2. Tagesseminar mit Einführung in die Themen medizinisches Wissen für Kinder rund um Spina bifida und Hydrocephalus und Persönliche Zukunftsplanung (PZP) ein. Die Persönliche Zukunftsplanung ist für alle Menschen, die in ihrem Leben etwas verändern möchten. Es geht um die Fragen: Was ist mir wichtig im Leben? Was brauche ich, damit es mir gut geht? Was gibt mir Kraft? Was habe ich für Träume und Wünsche? Welche Unterstützung brauche ich? Alle schauen auf Stärken und Möglichkeiten, nicht auf Schwächen. Die Haupt-Person plant zusammen mit dem Unterstützerkreis seine Zukunft. Alle Workshops für Gross und Klein sind professionell geführt und versprechen viel Nachhaltiges für alle von uns.

Nebst Wissensvermittlung kommt Austausch und Bewegung nicht zu kurz. Das PluSport-Team Behindertensport Schweiz organisiert am Nachmittag spannende Spielposten.

Der Vorstand der SBH Schweiz freut sich auf viele Teilnehmer.

Beste Grüsse

Hanny Müller-Kessler, Geschäftsstellenleiterin SBH Schweiz

Sponsoren: B|BRAUN SHARING EXPERTISE EXPIRION Provider of Competence

Kooperationspartner

UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL ZÜRICH
Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis

PluSport Behindertensport Schweiz

Programm / Samstag, 15. September 2018

ab 09:45	Check-In am Haupteingang Reha-Zentrum
10:15	Begrüssung im Restaurant Reha-Zentrum
10:30	**Workshop I** / *Was ich den Doktor schon immer fragen wollte!* Referenten: Dr. med. Claudia Furrer und Dr. med. Robert Weil / vormals Kinderspital Zürich Zielgruppe: Kids ab ca. 6 bis 14 Jahren (ohne Eltern)
10:30	**Workshop II** / *Was ist Persönliche Zukunftsplanung (PZP)?* *Wie werden die Familien oder Selbstbetroffene durch PZP gezielt unterstützt?* Referent: Daniel Fuhrimann, PZP-Moderator Zielgruppe: Eltern / SBH-Selbstbetroffene
10:30	**Workshop III** / *Was ist Persönliche Zukunftsplanung (PZP)?* *Wie kann ich sie in mein Leben einbauen?* Referentin / Moderatorin PZP: Judith Adler mit Jacqueline Müller in Ausbildung zur Moderatorin PZP Zielgruppe: SBH-Selbstbetroffene ab ca. 14 Jahre
10:30 – 12:00	Kinderhort / SBH-Helferteam
12:30	Mittagessen im Restaurant
14:00 – 15:00	Führung durch Neubau Mäxi-Kubus mit Dr. med. A. Meyer-Heim
14:00 – 16:00	Spielposten mit PluSport Behindertensport Schweiz
16:15	Schlussfoto mit Verabschiedung

Tagungsort	Rehabilitationszentrum Kinderspital Affoltern a. Albis Mühlebergstrasse 104 / 8910 Affoltern am Albis
Anreise	www.sbb/fahrplan / PW; Parkplätze vorhanden
Kosten	CHF 20.—pro Person SBH-Selbstbetroffene und Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre gratis
Anmeldung u. Auskünfte	Geschäftsstelle SBH Schweiz / Aehrenweg 6 / 8317Tagelswangen E-Mail / geschaeftsstelle@spina-hydro.ch
Anmeldeschluss	10. Juli 2018

Hollister

ORTHO MEDICA CONTINENCE CARE

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
ZUGUNSTEN VON PERSONEN MIT
SPINA BIFIDA & HYDROCEPHALUS
www.spina-hydro.ch

2. Tagesseminar der SBH Schweiz
Samstag, 15. September 2018

Anmeldung
2. Tagesseminar im Rehabilitationszentrum Kinderspital Affoltern a. Albis
Sa. 15. September 2018

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Mobile/Festnetznummer _____

Name der Begleitperson _____

betroffenes Kind _____ Jahrgang _____

weitere Kinder

Name _____ Jahrgang_____

Name _____ Jahrgang_____

Name _____ Jahrgang_____

Name _____ Jahrgang_____

Workshop I Doktorwissen (ab 6 – 14 Jahren) Anzahl Kids _____

Namen: _____

Workshop II Einführung PZP (Eltern + SB+H) Anzahl Pers. _____

Namen: _____

Workshop III Einführung PZP / Meine PZP (SB+H) Anzahl Pers. _____

Namen: _____

Sponsoren:

B|BRAUN SHARING EXPERTISE

EXPIRION Provider of Competence

Kooperationspartner

UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL ZÜRICH
Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis

PluSport
Behindertensport Schweiz

Angebot Kinderhort Anzahl Kids _____

Namen:_____

Ich/Wir bleiben nur für Workshops morgens ohne Mittagessen ja □

Ich/Wir nehmen am Mittagessen teil ja □ Anzahl Pers. _____

Ich/Wir wünschen vegetarisches Essen ja □ Anzahl Pers. _____

Ich/Wir besichtigen Mäxi-Kubus Nachmittag Anzahl Pers. _____

Ich/Wir absolvieren die Spielposten Nachmittag Anzahl Pers. _____

Meine vorgängigen Fragen an das Ärzteteam Workshop I

_____

_____

_____

Meine vorgängigen Fragen an das PZP-Moderatorenteam Workshop II+III

_____

_____

_____

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Mit Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass das an diesem Anlass erstellte Bericht- und Bildmaterial von der SBH Schweiz in deren Publikationen, Website und Sozialen Medien verwendet werden darf.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben werden die effektiven Kosten in Rechnung gestellt.

Datum und Unterschrift

_____

Hollister

ORTHO MEDICA
CONTINENCE CARE

LoFric®

Ein starkes Team für eine gesunde Blase

LoFric® Sense™

LoFric® Origo™

LoFric® Hydro-Kit™

DENTSPLY IH SA, Rue Galilée 6, CEI3, Y-Parc, 1400 Yverdon-les-Bains.
Tél. 0800 620 240. Fax 0800 620 241. www.lofric.ch

Wellspect HEALTHCARE

© 2013 Wellspect HealthCare, a DENTSPLY International Company. All rights reserved. 75882-CHDE-1311.

Wenn der Arzt sagt ...

MRI Befund

Zur Voruntersuchung regrediente Ventrikelweite bei unverändert regelrecht einliegender Ventrikeldrainage von rechts occiptial und ***Hydrocephalus internus mit Aquäduktstenose*** im Rahmen einer Chiari-II-Malformation. Leichtes Kinking des zervikalen Myelons auf Höhe HWK 2. Keine neu aufgetretene Hydromyelie oder Syringomyelie.

Wort-Erklärungen

Regrediente: sich zurückbildend, zurückkehrend.

Ventrikel sind Hohlräume im Hirn, die mit Liquor, Hirnflüssigkeit gefüllt sind.

Hydrocepahlus internus ist eine krankhafte Erweiterung der mit Liquor gefüllten Flüssigkeitsräume des Gehirns.

Aquäduktstenose: Verengung der Wasserleitung.

Chiari-II-Malformation ist eine Gruppe von Entwicklungsstörungen mit Verschiebung von Kleinhirnanteilen durch das Hinterhauptloch.

Kinking: leichte Knickbildung.

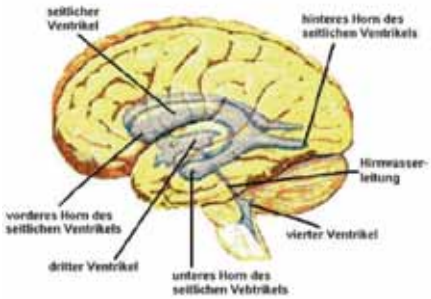
Zervikales Myelon: das Rückenmark der Halswirbelsäule.

Hydromyelie angeborenen patenten Hohlraum im Rückenmark.

Syringomyelie: eine pathologische Höhlenbildung in der grauen Substanz des Rückenmarks.

... dann meint er ...

So einen Befund möchten alle hören, vor allem, dass die Hohlräume im Hirn sich nicht mehr gefüllt haben. Das Hirnwasser wird aktiv in den inneren Hirnwasserkammern (Liquorräumen) gebildet. Der grösste Teil des Hirnwassers entsteht in den Seitenventrikeln und dem dritten Ventrikel. Dieses System funktioniert wie eine Einbahnstrasse, bis der Liquor durch die Öffnung des Ventrikels in die äusseren Liquorräume abfliesst. Die engste Stelle dieser Einbahnstrasse ist der Aquädukt, eine ca. 1 mm schmale längliche Verbindung vom dritten zum vierten Ventrikel.



Im Bild als Hirnwasserleitung beschrieben. Ist diese Verbindung verengt oder verschlossen, staut sich das Hirnwasser auf und der Druck auf das umgebende Gehirn steigt an.

Laut Befund ist die Ventrikeldrainage, oder auch Shunt genannt, gut platziert und fördert die Hirnflüssigkeit, die zu viel produziert wird, in den Bauchraum ab. Die Hohlräume werden eher kleiner als grösser. Auch haben sich seit der letzten Kontrolle keine zusätzlichen Hohlräume im Rückenmark gebildet.

Infyna™

Sofort gebrauchsfertiger, hydrophiler Einmalkatheter

Infyna bietet die optimale Balance zwischen Flexibilität und Festigkeit für ein sanftes Katheterisieren.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen oder nehmen Musterbestellungen entgegen - 0800 55 39 38 oder unter info@hollister.ch.

Hollister

Hollister • Bernstrasse 388 • 8953 Dietikon • info@hollister.ch • www.hollister.ch

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Im SBH-Heft 1/2018 konnten Sie einen Fragebogen zum SBH-Informationsheft und der SBH Schweiz finden. Die geringe Beteiligung veranlasst uns zum erneuten Aufruf.

Der Fragebogen kann Online (www.spina-hydro.ch unter «Aktuelles») ausgefüllt werden. Das Redaktionsteam beschäftigt sich derzeit intensiv mit der Frage, wie das Informationsheft redaktionell und gestalterisch in Zukunft aussehen soll und welche Sozialen Medien miteinzubeziehen sind.
Damit wir möglichst viele Leute erreichen und Sie auch in Zukunft mit aktuellen Informationen versorgen können, sind wir auf die Teilnahme möglichst vieler Mitglieder und Institutionen angewiesen. Wir verlosen drei Büchergutscheine im Wert von je 50 Franken. Die Gewinner werden im Heft 4/2018 bekanntgegeben. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. In der Auswertung werden keine persönlichen Daten ersichtlich sein. Aufgrund des zukunftsweisenden Charakters der Umfrage wurde der Einsendeschluss verlängert und wir bitten Sie, den Fragebogen (am besten Online) bis zum 1. Juli 2018 auszufüllen. Danke für Ihre Mitarbeit!

Lorenz Wüthrich

SBH Schweiz an der 19. Rollivision

Samstag, 23. Juni 2018, 10–17 Uhr, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil

Die Messeverantwortlichen der Orthotec AG offerieren an der 19. Rollivision nebst Bewährtem viel Neues. Unter anderem das Rollivisions-Forum mit interessanten Vorträgen und einer Podiumsdiskussion zum Thema «Kinderwunsch bei querschnittgelähmten Männern» sowie eine kleine Ausgabe des erfolgreich abgehaltenen CYBATHLON 2016 in Kloten unter der Leitung der ETH Zürich. Hierbei werden sich Piloten im Elektrorollstuhl Rennen liefern oder sich mit dem Exoskelett versuchen.
Auch für die jüngeren Besucher steht ein attraktives Programm an. Es darf am «Playmais-Kreativtisch» des SBH-Standes Nr. 2 gestartet werden! Ein Helferteam der SBH Schweiz stellt sich den Fragen und Anliegen zum Thema Spina bifida und Hydrocephalus in der Turnhalle.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hanny Müller, Yvonne Grosswiler & Helferteam

PS: Reservieren Sie sich an diesem Samstag gleich den Abend mit dazu. Ab 17.30 Uhr spielt die Band Rockò in der Sport Arena Nottwil, bevor Hauptakt Florian Ast ab ca. 18.30 Uhr auftreten wird. Danach zeitlose Pop- und Rocksongs der Coverband Pink Willy. Das Konzert ist für Rollstuhlfahrer und ihre Angehörigen kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.

visoparents.ch
Eltern blinder, seh- und mehrfach behinderter Kinder

Schritte begleiten

Kinderhäuser Imago
Integrative Kitas für Kinder mit und ohne Behinderung, ab 3 Monaten.

Eltern- und Fachberatung
Begleitet, informiert und vernetzt Eltern und Fachpersonen.

Entlastung
Zeit zum Durchatmen für die Eltern.

Veranstaltungen für behinderte Kinder
Ungewöhnliche Erlebnisse und Zeit für Erfahrungsaustausch unter betroffenen Familien.

Zeitschrift imago
Berichte und Reportagen zum Thema Kind, Familie und Behinderung.

Tagesschule
Für seh- und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche.

www.visoparents.ch

PC 80-229-7

visoparents schweiz
Stettbachstr. 10, 8600 Dübendorf
Telefon 043 355 10 20

Porträt: Unsere Mitglieder

Marcel Studer

Wohnort: Hauenstein-Ifenthal

Alter: 48

Sternzeichen: Löwe

Beruf: Eidg. Dipl. Prozessfachmann

Hobbys:
Mountainbike, Reisen, Geniessen

Lebensmotto: Jeder soll so sein wie er will

Kurzer Lebenslauf Familie/Wohnen/Schule/ Beruf:
Ich bin verheiratet mit Judith und wir haben zwei Kinder. Fabienne, 18, und Dario, 15. Dario ist mit Spina Bifida zur Welt gekommen. Wir wohnen in Hauenstein-Ifenthal, einem kleinen Ort im Kanton Solothurn mit ca. 300 Einwohnern.

Im Beruf habe ich einen etwas ungewöhnlichen Werdegang hinter mir. Nach der Schule habe ich die Lehre als Bäcker-Konditor absolviert. Nach der Handelsschule und der Weiterbildung zum Prozessfachmann habe ich 12 Jahre bei Wernli Biskuits in Trimbach gearbeitet. Seit 2010 arbeite ich bei der SBB. Zuerst als Produktionsplaner im Industriewerk Olten und seit 2015 bei der Fahrzeuglenkung Fernverkehr in Zürich.

Was magst du?
Geselliges Beisammensein mit guten Leuten.

Was stresst dich?
Immer derselbe Trott, ich mag Abwechslung.

Wie bewältigst du deinen Alltag und mit was für Einschränkungen bist du konfrontiert?
Unser Sohn Dario sitzt seit er drei Jahre alt is, im Rollstuhl. Wir haben uns aber von Anfang an nicht Behindern lassen. Wir führen ein möglichst normales Leben. Dario besucht die 8. Klasse der Oberstufe Trimbach. Wir sind nicht gut ans ÖV-Netz angeschlossen. Die nächste Bushaltestelle liegt ca. 2 km entfernt von unserem Haus. Das führt dazu, dass das Mami-Taxi täglich unterwegs ist.

Was war die grösste Herausforderung bisher für dich und wie hast du sie gelöst?

Marcel Studer mit Frau Judith, Tochter Fabienne (18) und Sohn Dario (15).

Es gab und gibt immer wieder neue Herausforderungen im Leben von Dario, die auch uns betreffen und Judith und mir Kopfzerbrechen bereiten: Kann Dario die Regelschule besuchen? Das Schulhaus ist nicht rollstuhlgängig. Wie klappt die Integration in der Schule? Wie bewältigt er den Schulweg? Dank der Unterstützung der Schulleitung, der IV, den Lehrern und auch seiner Mitschüler konnten diese Herausforderungen alle gemeistert werden. Dario ist im Moment in der 8. Klasse der Sek. E in Trimbach. In den letzten 10 Jahren wurden in 3 Schulhäusern Treppenlifte eingebaut. Dario ist auf allen Schulreisen mit dabei und hat bis jetzt 5 Skilager besucht.
Im Moment ist das grosse Thema die Berufswahl. Die Zeichen stehen gut, dass wir auch diese Herausforderung erfolgreich meistern können.

Was ärgert dich im Alltag?
Respektlosigkeit ist für mich eine absolute Unsitte.

Wo ist dein Lieblingsplatz/-ort?
Bei uns Zuhause auf dem Sitzplatz unter dem grossen Nussbaum.

Was hältst du von Inklusion und wie wird diese deiner Meinung nach in der Gesellschaft gelebt?
Ich denke, unserer Familie ist ein gutes Beispiel, Inklusion zu Leben. Wir haben uns mit Dario nie versteckt, sind immer offen auf unsere Mitmenschen zugegangen und haben ihre Fragen beantwortet. Dario ging mit seinen jetzigen Schulkameraden schon in die Spielgruppe. Ich denke, für seine Klassenkameraden ist der Umgang mit einem behinderten Menschen so selbstverständlich wie Zähne putzen.

Pflegst du einen Freundes-/Bekanntenkreis?
Da ich in der Gemeinde in einigen Vereinen und der Werkkommission aktiv bin, habe ich einen grossen Bekanntenkreis. Eine spezielle Freundschaft verbindet uns mit unseren «Übernachbaren». Auch mit meinen beiden Saunakollegen pflege ich eine sehr gute Freundschaft.

Wie pflegst du den Kontakt lieber – persönlich oder per Social Media?
In der Social Media-Welt bin ich eher ein Laie.

Machst du den ersten Schritt der Kontaktnahme oder wartest du lieber ab?
Wer mich kennt, weiss, dass ich eher der offene, extrovertierte Mensch bin. Ich habe keine Angst auf Menschen zu zugehen.

Deine Lieblings-Apps?
Ich denke, das ist WhatsApp.

Was waren glückliche Momente in deinem Leben?
Die gibt es zum Glück immer wieder. Vor allem mit meiner Frau Judith und unseren Kindern erlebe ich diese Momente des Glücks immer wieder.

Was gefällt dir an deinem Beruf/deiner Aufgabe?
Das Unvorhersehbare finde ich spannend. Die Herausforderung Lösungen zu suchen, die nicht nach Schema F funktionieren.

Was sind Pläne und Ziele in deinem Leben?
Ich will mein Leben geniessen und mich nicht wegen irgendwelcher Lappalien aufregen.

Könntest du dir ein Engagement in der SBH Schweiz Vereinigung vorstellen?
Ich hoffe, ich kann die in mich gesetzten Erwartungen als Präsident der SBH Schweiz erfüllen.

Zum Schluss: Du regierst die Schweiz – was änderst du?
Ich möchte niemals König der Schweiz sein. Meine Art macht es unmöglich, dass ich als Herrscher bestehen könnte. Ich bin viel zu sehr Pragmatiker und kompromissorientiert. Trotzdem würde ich mir wünschen, dass der barrierefreie Zugang zu allen Gebäuden Realität wird. Auch eine Besserstellung des Mittelstandes, zu dem ich mich zähle, wäre aus meiner Sicht dringend anzustreben.

praesident@spina-hydro.ch

hock'n roll ag, 3027 Bern, 031 922 28 00
info@hocknroll.ch, www.hocknroll.ch

So einzigartig wie ich **mein Rollstuhl von hock'n roll**

Wir erleichtern Ihnen das Leben. Mit Sicherheit.

Kontinenzversorgung ist Vertrauenssache.

Wir bieten Ihnen dazu seit über 19 Jahren Kompetenz, erstklassige Produkte und persönlichen Service. Damit Sie sicher und mit Leichtigkeit das Leben geniessen können.

Wir sind für Sie da.

ORTHO MEDICA
CONTINENCE CARE

Ortho Medica AG
Grabenhofstrasse 1
Postfach 2242
6010 Kriens 2

Tel 041 360 25 44
Fax 041 360 25 54

www.orthomedica.ch

Starten Sie Ihre berufliche Zukunft mit einer Ausbildung als:

Freie Ausbildungsplätze ab August 2018. Jetzt Info-veranstaltung besuchen.

- **Büroassistentin / Büroassistent EBA**
- **Kauffrau / Kaufmann EFZ**

Ihr Ausbildungs- und Wohnangebot – modular auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet:

Berufsvorbereitender Basiskurs	❑ Complet (12 Monate) ❑ Compact (6 Monate) ❑ Refresh (4 Monate)
Berufsfachschule	❑ intern, in kleinen individuellen Lernsettings ❑ extern
Praktische Ausbildung	❑ Lehrbetrieb intern, externes Praktikum ab dem 3. Ausbildungsjahr ❑ Lehrbetrieb intern, externes Praktikum ab dem 1. oder 2. Ausbildungsjahr ❑ Lehrbetrieb extern, Begleitung durch Stiftung Rossfeld
Wohnen	❑ internes Wohnangebot ❑ Wohnen extern
Therapieangebot	❑ Physio- und/oder Ergotherapie intern ❑ Externe Therapieangebote

Das Ausbildungsangebot richtet sich an Menschen mit körperlicher Behinderung oder Sinnesbeeinträchtigung. Die einzelnen Module lassen sich bedürfnisgerecht kombinieren. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.rossfeld.ch/berufsbildung.

Kontakt

Wir beraten Sie gerne:
Lorenz Schuler, Leiter Berufsbildung
Tel. 031 300 02 33, E-Mail: berufsbildung@rossfeld.ch

Über uns

Die Stiftung Rossfeld bildet Menschen mit einer körperlichen Behinderung, Sinnesbeeinträchtigung, mit Lernschwierigkeiten, ADHS oder Autismus zu kaufmännischen Fachkräften aus. Das Angebot ist modular aufgebaut und richtet sich an Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Deutschschweiz.

rossfeld
Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld

Reichenbachstrasse 122
Postfach
3001 Bern

www.rossfeld.ch
info@rossfeld.ch

Frühjahrs-Aktivitäten in der Ostschweiz: Mitgestalten wird belohnt!

Remo Truniger, Kontaktperson und Vorstandsmitglied der SBH Schweiz, lud einmal mehr zum jährlichen Sonntagsbrunch am 4. März 2018 ins Hotel Dom nach St. Gallen ein.

Der Einladung bin ich mit Mann und Sohn gefolgt und durfte auf einen treuen SBH-Mitgliederstamm treffen. Interessante Gespräche unter anderen mit Paul Kummer, Vater einer selbstbetroffenen erwachsenen Tochter, welcher seit seiner Pensionierung sich für die christlich-soziale Osthilfe «ethos open hands» in Rumänien engagiert. Er bringt weiterhin in laufende Projekte seine Berufserfahrung als Bauleiter ein und schafft so echte Hilfe an notleidenden Menschen. Ohne dieses Zusammenkommen hätte ich nichts aus dem Leben der Familie Kummer vernommen. Paul Kummer ist bereit über ethos open hands-Projekte zu berichten. Anfragen richtet man direkt an ihn (paul.kummer@gmx.ch).
Um auf den gemütlichen Sonntagsbrunch zurückzukommen, wünsche ich mir persönlich, dass mehr Selbstbetroffene mit Spina bifida und Hydrocephalus der Einladung folgen würden. Der Austausch mit Gleichgesinnten regt an und bringt u.a. neue mögliche Begegnungsformen zutage. Die SBH Schweiz ist jederzeit bereit, Selbstbetroffenen-Treffen finanziell zu unterstützen, vgl. Jugendanlässe der SBH-Zentralschweiz auf unserer Website.

Wer interessiert ist, nimmt mit Remo Truniger Kontakt auf (remo.truniger@spina-hydro.ch), um «Nägel mit Köpfen» zu machen. Die SBH Schweiz unterstützt euer Zusammenkommen gerne!

Hanny Müller-Kessler,
Geschäftsstellenleiterin SBH Schweiz

Ferien, Reisen, Ausflüge - geniesse diese wertvollen Tage mit dem kostenlosen ReiseSet.

Packliste + Reiseführer mit praktischen Tipps + Gepäcketikette + Hilfsmittelpass

Bestelle dein kostenloses ReiseSet:

0800 777 070

www.coloplast.ch/reiseset

(Nur solange Vorrat reicht)

Coloplast

Coloplast AG
Blegistrasse 1
6343 Rotkreuz

www.coloplast.ch

The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S. © [2018-04.]
All rights reserved Coloplast A/S, 3050 Humlebaek, Denmark.

SBH-Ausflug an den Flughafen Zürich

An einem wunderschönen Samstag anfangs April trafen sich Mitgliedern der SBH-Vereinigung im Flughafen Zürich. Alle waren gespannt und voller Vorfreude auf die angekündigte Flughafenführung.
Angereist waren 48 Personen, wovon 13 mit dem Rollstuhl. Um 10.30 Uhr wurde die Führung durch 4 Guides eröffnet. Wir wurden in 2 Gruppen getrennt, 1 Rollstuhlgruppe mit je 1 Begleiter und einer Fussgängergruppe.
Uns wurde die Geschichte des Flughafens Zürich von den Anfängen bis zum heutigen Tag näher gebracht und danach gingen wir auf einen Rundgang. Da wurden uns die Check-in-Hallen, der Aussenbereich und die Zuschauerterrasse gezeigt. Um 12.15 Uhr konnten wir den Start eines Airbus A380, welcher das grösste Passagierflugzeug der Welt ist, bestaunen.
Um 12.30 Uhr verschoben wir uns in Richtung Flughafenrestaurant und durften da ein feines Mittagessen geniessen. Um 14 Uhr trafen sich wieder alle in einem Konferenzraum, um dem Vortrag von Marry Baumann beizuwohnen. Sie ist bei der Fluggesellschaft Edelweiss für die Ausbildung der Flight Attendant zuständig. Sie erklärte uns wie das Reisen mit Handicap, speziell mit Rollstuhl, am Flughafen und während des Fluges abläuft.
Nach dem Vortrag erzählte die 42-jährige Silvia Knaus noch von ihren zahlreichen Reiseerfahrungen. Sie sitzt seit ihrem 28. Lebensjahr im Rollstuhl und hat trotzdem mittlerweile über 60 Länder bereist und das meistens alleine. Ihre Erzählungen waren äusserst interessant und auch mit einer Prise Humor versehen, was dem anwesenden Publikum sehr gefallen hat.
Um 17.00 Uhr endete der Anlass und alle nahmen zufrieden, mit vielen Eindrücken vom Tage, ihren Heimweg unter die Räder.

Markus Bertschinger, Fotos: SBH Schweiz

Mach Dir Deine Welt etwas bunter.

Hast Du Fragen?
Wir sind gerne für Dich da
– 056 484 15 00.

Gerne unterstützen wir Dich bei Deiner kunterbunten Reise durch den Alltag. Sicherheit schenkt dabei das Wissen, einen zuverlässigen Zugang zu Stuhl- und Urininkontinenzhilfsmitteln zu haben.

Dein Vorteil

- Die gewünschten Hilfsmittel sind bei uns verfügbar und versandbereit.

Einfach. Diskret. Bewährt.

publicare

Publicare AG | Vorderi Böde 9 | 5452 Oberrohrdorf
Telefon 056 484 15 00 | Fax 056 484 15 11
info@publicare.ch | www.publicare.ch

Region Nordwestschweiz

Zvieri und Spaziergang in der Grün 80

Am 21. April 2018 traf sich eine kleine Gruppe von Mitgliedern aus der Nordwestschweiz zu einem geselligen Anlass im Park im Grünen (Grün 80) in Münchenstein bei Basel. Bei prächtigem und schon recht warmem Frühlingswetter trafen wir uns auf der Terrasse des Restaurants Seegarten zu einem Zvieri. Bei netten Gesprächen verstrich ein Grossteil des Nachmittags. Anschliessend führte uns ein Spaziergang durch die schöne Parkanlage direkt am Wasser. Leider wurde der Anlass von einem

schweren Sturz unserer zweitjüngsten Teilnehmerin überschattet. Viola konnte das Spital nach einer Nacht zur Überwachung jedoch wieder verlassen und ist wohlauf.

Nächster Anlass der Region Nordwestschweiz: Sonntag, 19. August 2018.

Region Bern

Pizza-Raclette-Abend

Anfang März fand der alljährliche Raclette-Abend statt. Um die 40 Personen trafen um 17 Uhr im Thoracherhus in Muri ein und verbrachten einen gemütlichen Abend bei Raclette und Pizza. Es ist immer wieder schön Kollegen zu sehen, die man leider nur an den alljährlichen Anlässen sieht. Toll ist auch, dass die Kinder wie jedes Jahr voll integriert waren und ihre Freude am Spielen, Essen und einem nicht alltäglichen Abend hatten. Dieses Jahr mussten wir die gewohnte Rollenverteilung ein wenig ändern, aber auch so wurde alles gegeben um einen schönen Abend zu erreichen, was mit viel Engagement und Einsatz vieler Beteiligter erreicht wurde. *Yves Mattenberger*

FERIEN, FREIZEIT UND ERHOLUNG

Unbeschwerte Ausflüge auf dem Stockhorn

Wie wäre es mit einem Familienausflug aufs Stockhorn im Berner Simmental? Seit letztem Sommer können dort dank unserer Stiftung geländegängige Rollstühle der Marke JST Multidrive ausgeliehen werden. Mit diesen Rollstühlen ist es ein Leichtes, über Stock und Stein zu fahren und selbst steile Kieswege können problemlos bewältigt werden.

Der Rundwanderweg «No Limits» rund um den Hinterstockensee bietet nicht nur fantastische Aussichten, sondern auch eine rollstuhlgängige Toilette und zudem laden Cerebral-Sitzbänke zum Verweilen ein. Die neuen JST-Multidrive-Rollstühle können an der Mittelstation Chrindi gemietet werden.

Mehr Infos gibts unter www.stockhorn.ch

Jetzt buchen: Ferien auf dem Campingplatz

Campingferien, bei denen Sie auf nichts verzichten müssen? Mit den Cerebral-Bungalows kein Problem! Erleben Sie erholsame Ferien in einem rollstuhlgängigen Bungalow am Brienzersee, am Vierwaldstättersee, am Rhein, an der Aare, am Sempachersee und am Lago Maggiore. Im Juli 2018 wird ein weiterer Standort am Murtensee eröffnet.
Die Bungalows sind komplett rollstuhlgängig ausgebaut und bieten Familien mit einem behinderten Angehörigen alles, was das Urlauberherz begehrt. Auf dem Camping in Luzern steht ausserdem ein rollstuhlgängiger Wohnwagen für Sie bereit.
Unsere Angebote für Campingferien finden Sie auf www.cerebral.ch bei den Hilfsangeboten. Gerne stellen wir Ihnen die Übersicht auch per Post zu.

Gemütlich unterwegs mit dem Motorhome

Familien, welche bei der Stiftung Cerebral angemeldet sind, können unsere beiden Wohnmobile bis auf weiteres ganzjährig zum Vorzugspreis von CHF 500.– pro Woche (km unbeschränkt) mieten. Die Fiat-Camper sind für 4 Passagiere zugelassen und dürfen mit dem normalen PW-Führerausweis gefahren werden. Sie sind mit Hydraulikliften ausgestattet, die eine einfache und sichere Beförderung der Rollstuhlbenutzer gewährleisten.

Mehr Infos gibts unter www.cerebral.ch

Nationale Velovermietung

Seit über zehn Jahren gibt es unsere nationale Velovermietung. An insgesamt 19 Mietstationen in der ganzen Schweiz können Sie

unkompliziert und günstig unsere behindertengerechten Spezialvelos mieten. Die Velos verfügen allesamt über Elektromotoren und können mit wenigen Handgriffen für fast jede Beeinträchtigung individuell angepasst werden. Nutzen Sie dieses Angebot und geniessen Sie gemeinsam mit Ihren Lieben einen schönen Frühlingsausflug! Die Übersicht über alle Velomietstationen mit den Kontaktdaten finden Sie unter www.cerebral.ch bei den Hilfsangeboten.

Kajakfahren für alle

Jetzt wo es wieder wärmer wird, kann auch bald wieder unser Kajakprojekt genutzt werden! Unsere kippsicheren Doppelsitzkajaks mit spezieller Sitzvorrichtung erlauben es auch Menschen mit schlechter Körperstabilität, bequem und gut gesichert mitzufahren. Je nach Wunsch können Sie als Team selber Kajak fahren oder Sie überlassen das Pilotieren einem erfahrenen Kajaklehrer. Die Mietkajaks stehen auf drei Schweizer Seen zur Verfügung. Sie können direkt bei den jeweiligen Mietstationen unkompliziert und zu günstigen Konditionen gemietet werden. Betroffene respektive Familien, welche bei uns angemeldet sind, erhalten auf die Kajakmiete einen Rabatt von 20%.

- Bielersee: Globepaddler AG, Schlossstrasse 24, 2560 Nidau, Tel. 032 331 76 88
- Brienzersee: Hightide Kayak School GmbH, am Quai 1, 3806 Bönigen, Tel. 079 906 05 51
- Vierwaldstättersee: Kanuwelt Buochs, Seefeld 8, 6374 Buochs, Tel. 078 635 24 14

Ungehinderter Musikgenuss an Schweizer Open Airs

Gemeinsam unter freiem Himmel Musik geniessen und das mit freier Sicht auf die Bühne – wir engagieren uns seit vielen Jahren dafür, dass Schweizer Open Airs behindertengerechter werden. Wir sorgen beispielsweise dafür, dass die betroffenen Besucherinnen und Besucher Rollstuhltribünen und behindertengerechte Toiletten vorfinden und sich auch sonst möglichst frei auf dem jeweiligen Festivalgelände bewegen können.
Nutzen Sie die Gelegenheit und geniessen Sie die Konzerte hautnah und mitten im Geschehen. Folgende Open Airs sind in diesem Sommer besonders barrierefrei und behindertengerecht:

- Openair Frauenfeld vom 5. bis 7. Juli 2018
www.openairfrauenfeld.ch
- Gurtenfestival vom 11. bis 14. Juli 2018
www.gurtenfestival.ch
- Winterthurer Musikfestwochen vom 8. bis 19. August 2018
www.musikfestwochen.ch
- SummerDays Festival Arbon vom 24. bis 25. August 2018
www.summerdays.ch
- Seaside Festival Spiez vom 24. bis 25. August 2018
www.seaside.ch

Jahresprogramm

18. August 2018
Grillplausch im Eichholz, Bern
19. August 2018
Anlass in der Region Nordwestschweiz
25. August 2018
Spiel und Austausch der Familien, Effretikon
1. September 2018
Anlass mit Défisport Association in der Westschweiz
15. September 2018
2. Tagesseminar SBH Schweiz, Affoltern am Albis
25. Oktober 2018
7. Int. Spina Bifida und Hydrocephalus-Tag
27. Oktober 2018
Spaghetti-Plausch Region Bern
28. Oktober 2018
Workshop «Atemtherapie und gemeinsames Singen»
10./11. November 2018
Mütterwochenende
25. November 2018
Weihnachtsanlass Region St. Gallen

Auto Seat Ibiza, blau

1.2.TSI, 3-türig, km-Stand ca. 6000
Jahrgang 2011, 1. Inverkehrssetzung 2011
Behindertenumbau: Hebel Gas/Bremse rechts «Querflöte» und Knauf am Steuerrad für einhändiges Steuern; Fusspedalen sind für Nichtbehinderte aber auch bedienbar
Neupreis CHF 24'600, aktuelle Preisvorstellung CHF 6000–7000.

Kontakt: Evelyne Musa, Leimatstrasse 6,
8580 Amriswil, E-Mail: e_musa@bluewin.ch

26. Oktober 2018
Väterausflug
1. Dezember 2018
Chlaushöck
15. März 2019
Generalversammlung

Teilleistungsstörungen und Lernprobleme

Ergänzend zum Fachartikel *Teilleistungsstörungen und Lernprobleme bei Spina bifida und Hydrocephalus* (Dr. T. Göhringer, SBH Informationsheft Nr. 4/17) anbei die wissenschaftlichen Quellen bzw. Literaturangaben:

– Blume-Werry A. (2013). Räumliche Wahrnehmung bei Kindern mit Hydrocephalus. Fachartikel im SBH-Informationsheft Nr. 3/13, 1–9.
– Blume-Werry A. (2017). Kognitive Entwicklung bei Kindern mit Spina bifida und Hydrocephalus. Vortrag ASBH-Kongress Mai 2017.
– Hampton L.E. et al. (2013). Neuropsychological Profiles of Children with Aqueductal Stenosis and Spina Bifida Myelomeningocele. Journal of the International Neuropsychological Society, 19(2), 127–136.
– Rose B.M. et al. (2007). Attention and Executive Functions in Adolescents with Spina Bifida. Journal of Pediatric Psychology, 32(8), 983–994.
– Wiedenbauer G. & Jansen-Osmann P. (2006). Räumlich-kognitive Fähigkeiten von Kindern mit Spina bifida. Zeitschrift für Neuropsychologie, 17(3), 149–154.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
ZUGUNSTEN VON PERSONEN MIT
SPINA BIFIDA & **HYDROCEPHALUS**
www.spina-hydro.ch

Präsident
Marcel Studer, Engisteinstrasse 3, 4633 Hauenstein
062 293 00 07, 079 466 85 63
marcel.studer@spina-hydro.ch

Geschäftsstelle SBH Schweiz
Hanny Müller-Kessler, Aehrenweg 6,
8317 Tagelswangen, 041 910 00 15, 076 496 99 69
geschaeftsstelle@spina-hydro.ch

Kassierin
Ria Liem Ringger, Uetlibergstrasse 19, 8902 Urdorf
044 737 30 06, ria.liem@spina-hydro.ch

Spenden-Konto SBH Schweiz
Obwaldner Kantonalbank, 6061 Sarnen 1, PC 60-9-9,
zugunsten von: CH91 0078 0000 3010 5315 1
Schweizerische Vereinigung zugunsten von Personen
mit Spina bifida und Hydrocephalus, 8317 Tagelswangen

Kontaktpersonen Region Bern/Suisse romande
Irina Salzmann, irina.salzmann@spina-hydro.ch

Barbara Stutz, barbara.stutz@spina-hydro.ch

Kontaktperson Region Nordwestschweiz
Benjamin Shuler, benjamin.shuler@spina-hydro.ch

Kontaktpersonen Region Ostschweiz
Remo Truniger, remo.truniger@spina-hydro.ch

Kontaktperson Region Zürich
Tanja Fabian, tanja.fabian@spina-hydro.ch

Zentralschweizer Vereinigung
Yvonne Grosswiler, Präsidentin
Forchwaldstrasse 12, 6318, Walchwil
041 758 27 76, yvonne.grosswiler@spina-hydro.ch

Séverine Müller, severine.mueller@spina-hydro.ch

Zentralschweizerische Vereinigung zugunsten von Personen
mit Spina bifida und Hydrocephalus, 6060 Sarnen /
Obwaldner Kantonalbank, 6061 Sarnen 1,
Konto: 60-9-9, IBAN-Nr. CH04 0078 0013 0546 1180 7

Vertreter KVEB
Hanny Müller-Kessler, geschaeftsstelle@spina-hydro.ch

Redaktion
Albin Koller, redaktion@spina-hydro.ch

Webmaster
Marin Bogdan, marin.bogdan@spina-hydro.ch

Ärztlicher Berater
Dr. med. Alexander Mack, Ostschweizer Kinderspital,
Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen, 071 243 71 11,
alexander.mack@kispisg.ch

SBH-INFORMATIONSHEFT
erscheint 4 x jährlich:
jeweils Mitte März, Juni, September, Dezember

Redaktion
Albin Koller, Im Unterzelg 21, 8965 Berikon,
056 633 60 09, redaktion@spina-hydro.ch

Bruno Habegger, Haldenstr. 42, 4900 Langenthal,
076 307 16 16, bruno.habegger@spina-hydro.ch

Georg Irniger, Hüttenwiesstr. 37a, 9016 St. Gallen,
071 288 53 18, georg.irniger@spina-hydro.ch

Hanny Müller, Aehrenweg 6, 8317 Tagelswangen,
041 910 00 15, geschaeftsstelle@spina-hydro.ch

Sabine Walde Brönnimann, Steinlerweg 3,
5702 Niederlenz, 062 871 06 54,
sabine.walde5@spina-hydro.ch

Lorenz Wüthrich, Riedmühlestrasse 29,
8545 Rickenbach-Sulz, 078 682 72 47,
lorenz.wuethrich@spina-hydro.ch

Layout und Druckvorstufe
Albin Koller, redaktion@spina-hydro.ch

Inserate und Inseratenverkauf
Geschäftsstelle SBH Schweiz, Hanny Müller-Kessler
geschaeftsstelle@spina-hydro.ch

Abonnemente
Jahresabonnement 2018 inkl. Versandkosten und
MwSt Schweiz Fr. 35.–, Europa Fr. 50.–.

Adressänderungen
Geschäftsstelle SBH Schweiz, Aehrenweg 6,
8317 Tagelswangen, 041 910 00 15,
geschaeftsstelle@spina-hydro.ch

Druck und Spedition
Schumacher Druckerei AG, Lindenbergstr. 17, 5630
Muri, 056 664 12 76, schumacherdruck@bluewin.ch

Auflage: 800 Ex.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur auf vorherige schriftliche Zustimmung durch die Redaktion.

P.P.
5630 Muri
Post CH AG

Adressänderungen:
Geschäftsstelle SBH
Aehrenweg 6
8317 Tagelswangen

WIR BILDEN AUS

Junge Menschen mit einer Leistungseinschränkung (mit IV-Berechtigung) im eigenen Betrieb oder direkt bei einer Partnerfirma

Kaufmännische Ausbildungen
Praktiker/-in PrA Büroarbeiten (INSOS)
Büroassistent/-in EBA
Kaufmann/Kauffrau EFZ

Logistik- / Informatik-Ausbildungen
Praktiker/-in PrA Logistik (INSOS)
Logistiker/-in EBA
ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ

Brunau-Stiftung Ausbildung – Arbeit – Integration
Edenstrasse 20 | Postfach | 8027 Zürich | T 044 285 10 50 | aufnahme@brunau.ch

BRUNAU
www.brunau.ch

GELBART ORTHO TEAM
WIR BEWEGEN MEHR

LUZERN
Tel 041 410 57 67
info@gelbart.ch

ZÜRICH
Tel 044 771 29 92
zuerich@gelbart.ch

BERN
Tel 031 388 89 89
info@ortho-team.ch

ST.GALLEN
Tel 071 222 63 44
stgallen@ortho-team.ch

SOLOTHURN - BASEL
Tel 032 624 11 55
solothurn@ortho-team.ch